

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

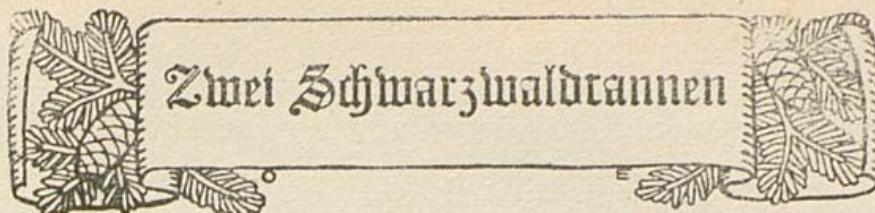
Grüß Dich Gott mein Badnerland!

Hesselbacher, Karl

Lahr, 1915

Fritz Thumb: Zwei Schwarzwaldtannen

urn:nbn:de:bsz:31-39731



Zwei Schwarzwaldtannen

Von Fritz Thum.

Ich stieg an einem Oktoberabend über die Halde zu meinem Bergheim am Feldberg hinauf. Die lezt-gemähten Dehmdmatten grüßten grüngolden an den Hängen, der Bergbach rauschte seinen alten, ernsten Sang neben mir, zarte Rauchwimpel flatterten aus den Schornsteinen der Höfe und verwoben sich mit den Rauchsäulen der eben verbrannten Kartoffelkräuter zu einer Nebelschwade, die den Hochkopf überm Dorf in leisen Dunst hüllte. Auf dieser Höhe steht mein Lieblingsbaum: eine Niesentanne. Ein geharnischter Wächter trokt er dort oben vorm Wald allen Stürmen seit dreihundert Jahren und steht wie eine Vorwacht schützend vor den kleineren Tannen des Forsts. Eben leuchtete sie noch einmal goldgelb in der Abendsonne auf, während die Matte unter ihr in blaugrauen Dämmer trat, der Wald violettbraun hinter ihr verdunkelte. Und wie jetzt der Nebelschleier langsam höher zog, da wurde der Hochkopf und die ritterliche Tanne mir mit einemmal zum Luftbild der Heimatstadt im Tal: war es nicht der Münsterturm Freiburgs, wenn am klaren Herbstabend sein gewaltiger Unterbau sich in dämmerndes Dunkel hüllt und die steilen, roten Bürgerbauten der Altstadt, bewacht und beschirmt von ihm, sich bescheiden um ihn ducken, der Schloßberg in letzter Abendglut hinter ihm leuchtet und seine Pyramide, dies herrlichste Kunstwerk deutschen Geistes, von Sonnenfeuer durchglüht in die Lüfte ragt? ... Du stolze Tanne hast mich's an jenem Abend mit innerer Gewißheit erleben lassen, Meister Erwin von Straßburg, oder wie der große Unbekannte heißen mag, der den Münsterturm erfaßt, — vor einem solchen Wunderwerk der Schwarzwaldberge muß ihm der göttliche Gedanke des Turms

in der staunenden Seele zum erstenmal aufgeblitzt
sein! Drum stehst du so wurzelfest und so naturecht
mit der Umgebung im Einklang, vor den Schwarzwaldbergen und im Niederwald der gotischen Stadtbauten mitten inne, selbst ein Stück gewachser Natur, wie der majestätische Bau deiner grünen Schwarzwaldschwester: du steinerne Riesentanne von Freiburg!

